

Vd
2088



6.



Vd
2088



Nachricht
von

Des Herrn Cron-Küchen-Meisters

Graf Cetners,

und Herrn

Starosta Godzki

Ankunft und Audienz am Königl. Pohlischen Hofe zu Dresden.

57

BIBLIOPHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄT
ALLE
GEMEINEN





Ruß Dienstags den 3. Nov. 1733. ist der Herr Cron-Küchen-Meister, Johann Cetter, allhier mit 2. Extra-Posten aus Pohlen angelanget, und bestand seine Suite aus 1. Pagen, 1. Lauffer, 2. Laquais, 1. Koch und 1. Heyducken, mit welchem zugleich auch der Herr Bernard Godzkj, Starosta Brzezinskj sich mit eingefunden, der gleichfalls 1. Secretarium, 1. Pokajowe, 1. Laquay und 1.

Cammer-Jungen bey sich gehabt, welche sämtlich in das Palais auf der Pirnischen Gasse einlogiret, und, gleichwie die andern schon arrivirten Herren Pohlen, aus Königlichlicher Küche und Keller, wie auch mit Königlichlicher Livrée bedienet worden, zu dem Ende 1. Fourier, 4. Laquais, nebst verschiedenen Bedienten aus denen Hof-Aemtern in besagtes Palais zur Bedienung verordnet. Diesen Mittag speiseten diese Herren Abgeordneten bey des Herrn Cabinets-Ministrs, Graf Sulkowskj Excellenz.

Mittwochs den 4. Novembr. ward ihnen durch einen Hof-Fourier gemeldet, daß sie bey beyderseits Königl. Majest. Majest. Vormittags um 11. Uhr Audienz haben solten. Um besagte Zeit begab sich der zu Aufsohlung derer Herren Abgeordneten anbesohlne Train vom Schloß in Derer selbst Quartier, als 1. Fourier, 4. Laquais, eine sechs-spännige Königl. Carosse à deux fonds, worinnen der Herr Berg-Hauptmann u. Cammer-Zuncker von Schönberg saß; neben der Carosse giengen 2. Königl. Heyducken; Dann noch eine zweyspännige Carosse, welche leer und vor derer Herren Abgeordneten Suite destiniert war; neben her giengen 2. Laquais. Als dieser Train in dem Palais angelanget, stieg der Herr Cammer-Zuncker im Hause unter dem Thor-Bege aus der Carosse, und ward von denen Herren Abgeordneten oben fast an der Treppe empfangen und in des Herrn Cron-Küchen-Meisters iezo inhabendes Zimmer in der ersten Etage geführt, von dannen er sich aber nach kurz m Verweilen nach Hofe mit obigem Train verfügete, und saßen beyde Herren

Herren Abgeordnete in der sechsspännigen Carosse rechts, der Herr
Cammer-Junker aber ihnen gegen über; In der zweispännigen
befanden sich die zwey Gebrüdere, Grafen Krinskj, davon einer
Domherr in Cracau und beyde Abends zuvor angelanget, auch in
obbemeldten Palais einlogiret waren. Vor dem Schloß-Thore
auf der Schloß-Gassen stiegen die Herren Abgeordneten ab, und
der Hof-Fourier Peemöller, welcher ihrer am Schloß-Thor war-
tete, führete sie zu Fuß über den kleinen Schloß-Hof und die gro-
ße Englische Treppen hinauf. Oben an derselben empfing diesel-
ben der Herr Hof-Marschall, Curt von Einsiedel, und führete sie
durch den Wach-Saal biß in die innere Anti-Chambre, allwo sie
von des Herrn Ober-Hof-Marschalls, Baron von Edwendal Ex-
cell. empfangen und von des Herrn Cabinets-Ministres, Graf
Sulkowskj Excell. als Cammerer angemeldet und in das Audi-
enz-Zimmer geführt worden. Beyde Königl. Majest. befand-
en sich darinnen beyammen unter dem Himmel und vor dem
Thron stehend, desgleichen die Herren Ministri und sehr viele Ca-
valiers, davon das ganze Zimmer erfüllet war. Der Herr Cron-
Rüchen-Meister that seine Anrede in Pohlischer Sprache, und der
Herr Starosta Brzezinskj laß ihre habende Instruction ab, welche
er Sr. Königl. Majest. überreichte, der Herr Hof-Schatz Meister,
Graf Moczinskj aber solche von Königl. Majest. zurück empfing,
und gleichfalls in Pohlischer Sprache in Königl. Majest. hohen
Majmen denen Herren Abgeordneten antwortete. Worauf die
Herren Abgeordneten nach tief gemachten Reverenz sich zu-
rück begaben, vorhero aber beyder Königl. Majest. Hände küßte-
ten, wie auch die sich in Dero Suite befindende Herren und andere
anwesende Cavaliers thaten. Sie wurden auf eben die Art zu-
rück gebracht, wie sie aufgehohlet worden. Se. Königl. Majest.
waren bey dieser Audienz unbedeckt. Die Schweizer-Wache
unter dem Schloß-Thor stand im Gewehr, die Posten aber wech-
selten. Die reuthende Trabanten-Wacht vor dem Vorzimmer
hatten das Gewehr bey dem Fuß, die Posten aber schulberten. Die
Infanterie-Wache auf der Haupt-Wache auf dem Neu-Markt
trat

trat bey Passirung des Trains ins Gewehr und präsentirte dasselbe. Der Herr Cron-Küchen-Meister war Teutsch, der Herr Starosta Brzezinski aber Polnisch gekleidet. Diesen Tag war wegen Sr. Kayserl. Majest. Rahmens-Tag Galla bey Hofe.

Freitag den 6. Novembr. hatten die beyden Herren Abgeordneten Vormittags um 11. Uhr Privat-Audienz bey des Chur-Prinzens Königl. Hoheit.

Derer Herren Abgeordneten Creditiv ist hierbey in copia.

Der darinnen benannte Herr Ferdinand Plater ist Krankheit halber unter wegens zurück blieben.

Serenissime & Potentissime Rex
Electe, Domine
Noster Clementissime!

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster Erwehltter König,
Allergnädigster Herr.

Quanto gaudio ad Christiani Orbis expectationem, & totius Reipublicæ solatium, illuxit dies quinta Octobris, illis potissimum constat, qui deurato ab omni præventionem animo, admirandas sed simul innatas dotes Majestatis Vestrae justissime intuentur. Certe inter fastos Poloniae dies, & plus quam niveo notanda lapillo, lux illa occurrit, quando

Was für Freude nach dem Wunsch der gesamten Christenheit, und zum Trost unserer gangen Republic der 5te Tag des Octobris erwecket, ist denenjenigen insonderheit bekant, welche mit reinen und von allen Vorurtheilen befreiten Herzen die Bewunderns-würdigen und zugleich angebohrnen Tugenden Ew. Königl. Majest. in billige Betrachtung ziehen. Gewiß, der Tag verdienet unter Pohlens glücklichste Festtage gerechnet zu werden.

congregati Reipublica Polonia Ordines, quos singularis in Patriam pietas & cordatissimus circa *Liberum Veto* zelus a contagione corruptissimæ factionis, singulari fervore & constantia distinxit in illo ipso Campo, qui Serenissimi olim Henrici Valesii Poloniarum Regis electione inclaruit, in magno Senatorum & Ministrorum Regni & Magni Ducatus Lithuanix concursu, tum copiosissima beneficentium Civium frequentia comparantes, inspirante Numine & concordibus liberæ Gentis suffragiis, Majorem Vram sub nomine Augusti Tertii in Regem Polonia & Magnum Ducem Lithuanix, Russia, Prussia, Mazovia, Samogitia, Kyovia, Volhynia, Podolia, Podlachia, Livonia, Smolenscia, Severia, Czerniechoviaque, servatis ad hunc actum solennitatibus, feliciter elegerunt & proclamaverunt. Quapropter redditis Immortali

werden, an dem der Republic versammelte Stände, welche sich durch eine sonderbare Liebe gegen das Vaterland, und herzhafte Eifer um das *Liberum Veto* von der allerhöchlichsten Faction so aufrichtig als beständig unterscheiden, auf eben demjenigen Felde, das ebenahls durch die Wahl des Allerhöchlichsten Pöhlischen Königes, Heinrichs von Valois, berühmt worden, bey Anwesenheit einer grossen Anzahl der Senatoren und Bedienten des Reichs und Groß-Herzogthums Litthauen, nicht weniger bey zahlreicher Gegenwart der wohl-gesinnten Einwohner erschienen, und durch Eingebung des Allerhöchsten mit einstimmiger Wahl dieser freyen Nation, Ew. Majest. unter dem Nahmen AUGUSTI des Drittten, zum König von Pöhlen und Groß-Herzog von Litthauen, Neussen, Preussen, Masovien, Samogitien, Kiovien, Volhynien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolensko, Servien und Etschernicovien, mit Beobachtung aller hierzu nöthigen Solennitäten, glücklich erwöhlet und proclamiret. Wir haben dannenhero, nachdem wir zu-

Deo gratias pro tam memorabili Electionis presentis successu, illud in primis perquam utile & necessarium rerum presentium situationi esse diximus, ut Majestatem Vestram de addictissimis liberæ Gentis votis certiore quam primum redderemus, porro ut tanti in publicum momenti actus, majori solennitate innotescat, ad ejus denunciationem Illustres & Magnificos Dominos Joannem Cetter, Praefectum Culinae Regni, Bernardum Godzky, Capitaneum Brzezinentem & Ferdinandum Plater, Succamerarium Vilhomiriensem, Viros non solum conditione natalium & personalibus meritis in Republica conspicuos, verum etiam singulari erga Majestatem Vestram studio & affectu insignes deputamus. Quibus latitæ nostræ & felicitatis publicæ testimonium ferentibus, ut Majestatis Vestræ Clementia propitias donet aures submisse deprecamur, illud cum primis exorantes, ut perspecta supremæ Providentiæ voluntate, & attentis liberrima

förderst dem Allmächtigen Gott für den glücklichen Ausgang dieser so merkwürdigen Wahl gebührenden Danck abgestattet, vor sehr nützlich, und bey gegenwärtigen Umständen vor nöthig zu seyn erachtet, Ew. Königl. Maj. von der aufrichtigen Treue unsrer freyen Nation alsobald zu versichern; und, damit diese Handlung, woran dem Publico so viel gelegen, mit desto mehr Solennität bekannt werde, haben wir zu Überbringung dieser Nachricht die Vorrefftlichen und Wohlgebohrnen Herren, Johann Cetter, Cron = Küchen = Meister, Bernhard Godzky, Castellan von Brzezina, und Ferdinand Plater, Unter = Cammerer von Wilkomirz, die allseits so wohl wegen ihrer ansehnlichen Geburt und Persönlichen Verdienste gegen die Republic beehret sind, als auch durch sonderbahre Treue und Devotion gegen Ew. Königl. Maj. sich hervor gethan, abgesendet. Wo bey wir, daß Ew. Königl. Maj. diesen Deputirten, die das Zeugniß unsrer Freude, und der allgemeinen Glückseligkeit überbringen, gnädiges Gehör ertheilen wolle, unterthänig ansuchen, hier-

Gentis suffragiis ad Regni Polonici a Deo sibi collati curas, quanto cyus accelerare & accurrere dignetur. Hæc sunt Confœderatorum Ordinum vota, hæc Gentium & Provinciarum expectatio, hoc denique supremum beneficientium desiderium, quod ego nomine cunctorum & singulorum humillime representans, omnibus integram facti hujus gloriam, mihi vero partem sincerissimi obsequii relinquo, velut

Serenissimæ Majestatis Vestræ

Pragæ ad Varsaviam
10. Oct. 1733.

fidelissimus servus
Antonius Lodua
Poninsky.
Instig. Regni Electionis & Confœderationis Generalis
Marschalcus.

Ad S. R. Mtem
Poloniarum.

hiernächst aber auch dieses inständig bitten, daß Ew. Königl. Maj. da Sie die Göttliche Fügung erkennen, und die Wahl eines freyen Volcks anders nicht als genehm halten können, die würckliche Regierung des von Gott Ihnen geschencften Reichs in möglichster Eil anzutreten geruhen wollen. Dieses sind die Wünsche der Confœderirten Stände; hierauf beruhet die Hoffnung der Nation, und ihrer Provinzen; Ja diß ist endlich das äußerste Verlangen derer wohl-gesinnten Unterthanen, welches ich im Nahmen aller und jeder hiermit gehorsamst vortragen, und den Ruhm dieser Handlung der gesamten Nation, mir aber die Ehre des aufrichtigsten Gehorsams vorbehalten wollen, als der ich beharre

Ew. Königl. Majestät
allertreuester Knecht

Prag bey Warschau den 10.
Oktobr. 1733.

Antonius Lodua
Poninsky

Eron-Instigator, der
Wahl und General-
Confederation
Marschall.

An Sr. Königl.
Maj. von Polen.



ULB Halle

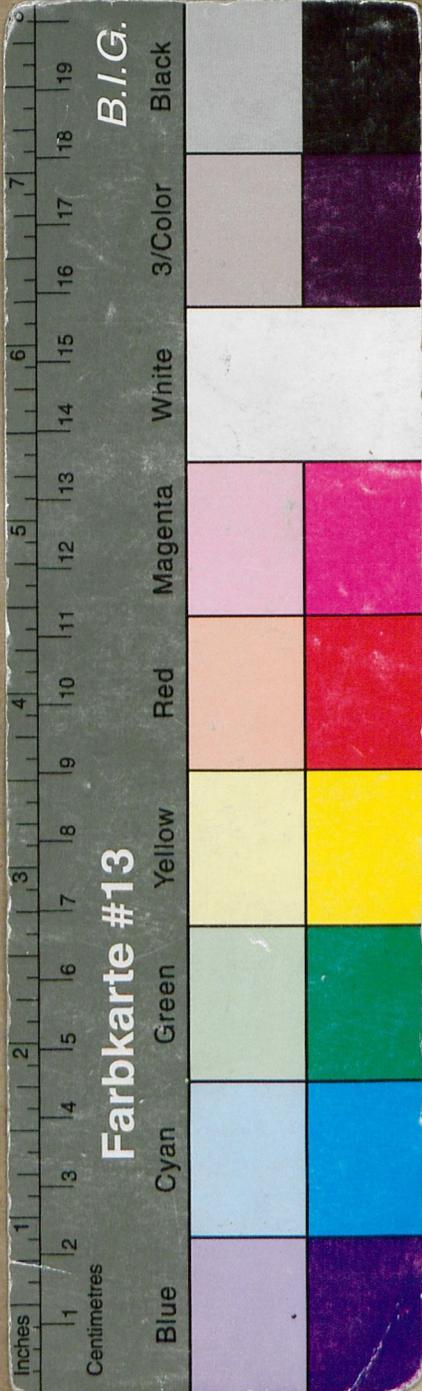
007 655 045

3



v208





St, 34

Vd
2088

Nachricht
von
Des Herrn Cron-Küchen-Meisters
Graf Cetners,
und Herrn
Starosta Godzki
Ankunft und Audienz am Königl. Pohlenischen Hofe zu Dresden.

